

Kirchenchor Münchenbuchsee

Jahresbericht 2013

Einleitung

Dieser Jahresbericht wird wohl etwas kürzer als der letzte und der vorletzte. Der Grund liegt darin, dass ich ihn sehr früh schreibe, denn vom 22. November bis im Januar 2014 werde ich nicht mehr in Münchenbuchsee, sondern in Davos sein. Und dort habe ich anderes vor als Berichte zu verfassen.

Musikalisches

Dominik wird an der Hauptversammlung am 28. Januar 2014 musikalisch auf das Jahr 2013 zurückblicken.

Im „reformiert“ vom Juni 2013 schrieb Markus Gerber: „Drei Messen aus ganz verschiedenen Epochen gedenkt der Kirchenchor in diesem Jahr aufzuführen.“ Alle drei bildeten für uns im Kirchenchorjahr 2013 Höhepunkte.

Am 16. Juni sangen wir im Gottesdienst, den Frank Luhm leitete, die **Latin Jazz Mass von Martin Völlinger** aus dem Jahr 2012. Wir wurden durch Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors St. Josef Köniz unterstützt. Martina Romer spielte Saxofon, Sebastian Hirsig Piano, Max Grossenbacher Bass und Manuel Pasquinelli Drums. Für diesen grossen „Apparat“ musste Heinz Odermatt mit seinen Mannen wieder einmal das Podest aufbauen – glücklicherweise nur das kleine. Der Gottesdienst wurde zum Erlebnis und zum Erfolg – in der Kirche wurde geklatscht. Wir waren dankbar dafür, dass wir dieses Werk zweimal aufführen durften – das erste Mal war es am 2. Juni im Gottesdienst in der katholischen Kirche Köniz.

Den ökumenischen Bettags-Gottesdienst bereicherten wir mit der **Messe aux Cathédrales von Charles Gounod** aus dem Jahr 1862 (Jahrzahl?). Als Solistinnen und Solisten begleiteten uns Rachel Kessler Sopran, Amanda Schweri Alt, Peter Stauffer Tenor, Claudio dal Negro Bass sowie an der Orgel Imre Gajdos. Auch dieses Mal unterstützten uns einige Sängerinnen und Sänger aus Köniz. Mit besonderer Inbrunst sangen wir (am eidgenössischen Bettag!) den heroisch tönenden Schluss-Satz „Domine salvam fac republicam et exaudi nos in die qua invocaverimus te“. („Herr, behüte unsere Republik und erhöere uns an diesem Tag, an dem wir zu Dir rufen.“) Gounod hat diesen Text, der ursprünglich in der Kapelle des Schlosses Versailles am Ende jeder Messfeier zu Ehren des Königs gesungen wurde (regem) vorerst für Napoleon III. übernommen (imperatorum) und nach dessen Absetzung zu „republicam“ geändert. Die Messe erklang im katholischen Gottesdienst am Samstagabend, 23. November, zum zweiten Mal. Als Solistin war Rachel Kessler nochmals dabei, an der Orgel wiederum Imre Gajdos.

Die dritte Messe schliesslich probten wir für den Weihnachtsgottesdienst am 24. Dezember um 23 Uhr. Hierbei handelte es sich um die **Missa Sancti Nicolai von Joseph Haydn** aus dem Jahr 1772. Obwohl der Chor diese Messe schon unter Peter Gimmel tüchtig eingeübt und unter Dominik Nanzer in seinem ersten Jahr in Münchenbuchsee gesungen hatte, war ein erheblicher Probenaufwand nötig, vor allem für das Gloria. Er hat sich aber gelohnt.

Das musikalische Jahresprogramm 2013 sah (grob) folgendermassen aus:

17. Februar	Ökumenischer „Brot für alle“- und „Fastenopfer“-Gottesdienst	Afrikanische Gesänge, Djembe: Daniel Lüscher
29. März	Karfreitags-Gottesdienst mit Prozession durch das Dorf	Heinrich Schütz: Also hat Gott die Welt geliebt Lieder mit der Gemeinde, begleitet von vier Bläsern
31. März	Ökumenische Ostermorgen-Feier	Exsultet und Taizélieder
16. Juni	Gottesdienst	Martin Völlinger: The Latin Jazz Mass
1. September	Gottesdienst	Teile aus der Jazzmesse Verschiedene Lieder
15. September	Ökumenischer Bettags-Gottesdienst	Charles Gounod: Messe aux Cathédrales
23. November	Katholischer Abendgottesdienst in der Kirche Münchenbuchsee	Charles Gounod: Messe aux Cathédrales
24. November	Gottesdienste am Ewigkeitssonntag in Münchenbuchsee und in Moosseedorf	Felix Mendelssohn: Herr, nun lässest Du Deinen Diener in Frieden fahren und Herr, sei gnädig unserm Flehn
24. Dezember	Ökumenische Christnachtfeier	Joseph Haydn: Missa Sancti Nicolai

Chorreise ins Elsass

Am Samstag, 31. August, gings auf die Chorreise ins Elsass. Wir waren positiv überrascht, als wir vor dem Bus Vreni Krieg als unsere Chauffeuse vorfanden und erfreut, dass ihr Mann Aschi uns begleitete. Die Fahrt führte über Basel zum Kaffeehalt im feinen Restaurant Au Cheval Blanc nach Baldersheim und dann weiter zur imposanten Klosteranlage auf dem Mont Saint Odile, wo wir eine eindruckliche Führung erlebten.

Danach führte uns Vreni ins Städtchen Obernai. In der Brasserie Halle aux Blés gabs die assiette du jardinier, rôti de porc aux quetsches, pommes frites et knepfle et légumes und tarte aux pommes à l'alsacienne. Das Lokal ist Kirchenchor-untypisch – aber wir hatten Hunger und Durst und liessen es uns schmecken.

Die Weiterfahrt gestaltete Vreni dank ihrer Ortskenntnisse sehr eindrucklich; auf schmalen Strassen führte sie uns durch Rebberge und urtümliche Weinbaudörfer. Eines der schönsten ist Riquewih, wo wir den Nachmittagshalt einschalteten und individuell die Fachwerkhäuser, die mittelalterliche Ringmauer, den (verfrühten) Weihnachtsschmuck oder den saftigen Schinken bestaunten und ein Glas Wein, ein Bier oder einen Kaffee genossen. Auf der Rückfahrt machte Vreni noch einen kurzen Abstecher in die kleine Vauban-Festungsstadt Neuf-Brisach.

Homepage

Noch vor der Sommerferienpause wurde unsere kirchenchormuenchenbuchsee-website aufgeschaltet und dem Internet-Auftritt der Kirchgemeinde beigelegt. Mit Philipp Krähenmann als Webmaster hatten wir doppeltes Glück: Erstens hat er einen sehr ansprechenden, gut gegliederten und einfach zu handhabenden Internet-Auftritt geschaffen und zweitens hat uns sein professionelles Engagement nicht – wie oft üblich – über 2000 Franken gekostet, sondern 700.

Nun ist es wichtig, dass wir die Sache aktuell behalten. Es wäre auch schön, wenn wir in einem Teil „Chronik“ oder „Galerie“ Fotos von Konzerten, Ausflügen usw. integrieren könnten. Der Aufruf geht an alle: Meldet Bedürfnisse und Angebote dem Präsidenten oder dem Kassier. Philipp Krähenmann baut Neues innert Tagen ein.

Mitglieder

Im Frühjahr sind Rosmarie Kobi und ihr Gemahl Edi von Moosseedorf weggezogen; Rosmarie hat demzufolge unseren Chor als Sängerin verlassen; beide sind uns jedoch als Passivmitglieder treu geblieben. Am Samstag, 29. Juni, war eine stattliche Gruppe bei den beiden auf der Haltenegg in Heiligenschwendi zu Besuch. Wir wurden mit Speis und Trank verwöhnt und sangen in musikalisch ziemlich fragwürdiger, aber begeisterter Pfadi-Manier Lager-, Wander- und Studentenlieder. Rosmarie und Edi wünschen wir in ihrer lauschigen Umgebung hoch über dem Thunersee alles Gute.

Ende November sind Vreni und Markus Kamber von Münchenbuchsee nach Frutigen umgezogen – in Vrenis alte Heimat. Markus hat seit 1972, Vreni seit 1974 bei uns mitgesungen. Wir bedauern, dass die beiden sehr treuen Aktiven uns verlassen haben, danken ihnen für die unzähligen Einsätze im Chor und auf der Empore unserer Kirche (Markus auch für das tüchtige Anpacken bei den Podestübungen) und wünschen Ihnen im Oberland alles Gute.

Unser Chor zählt zurzeit 30 Aktivmitglieder: 9 Sopranistinnen, 10 Altistinnen, 5 Tenöre und 6 Bässe. Ungefähr 20 Passivmitglieder unterstützen den Chor ideell und finanziell, wofür wir ihnen dankbar sind.

Einige von uns wurden 2013 persönlich oder in ihrer Familie von Krankheit betroffen. Ihnen und ihren Angehörigen wünschen wir einerseits Besserung, andererseits Kraft.

Älter werden wir alle. Für unseren Kirchenchor ist dies DAS Problem. Es ist kein Trost, festzustellen, dass dies bei fast allen Kirchenchören so ist. Wir kennen auch kein Rezept zur Besserung. Frauen und Männer auf das Mitsingen anzusprechen, ist diejenige Möglichkeit, die wir haben und die wir – vielleicht vermehrt – nutzen sollten.

Vorstand

Der Vorstand blieb im Jahr 2013 unverändert. Er setzt sich zusammen aus (alphabetisch): Helena Mani, Christoph Knauer, Alis Gerber, Markus Gerber, Heinz Odermatt, Susette Schmutz und Karl Widmer.

In diesem konzertfreien Jahr genügten fünf kurze, meistens nur eine knappe Stunde dauernde Sitzungen, um die Geschäfte zu erledigen. Als Präsident kann ich auf einen kompetenten, sehr konstruktiv arbeitenden Vorstand zählen. Dafür danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen herzlich.

Am 12. Juni erhielten wir von der Einwohnergemeinde schriftlich die „Eröffnung eines Subventionsentscheids“. Unser Kassier hatte das entsprechende Meldeformular geschickt ausgefüllt und rechtzeitig eingereicht – und nun wurde uns mitgeteilt, dass wir zuhänden unserer Kasse Fr. 1'125.-- erhalten würden. Ein willkommener Zustupf, für den wir Christoph und der Gemeinde danken.

Dank

Unser besonderer Dank gehört unserem Chorleiter Dominik. Ich wiederhole fast wörtlich, was ich letztes Jahr dazu geschrieben habe: Die jetzt um 1930 Uhr beginnenden Proben (die neue Probezeit hat sich bewährt) gestaltest Du abwechslungs- und anforderungsreich. Du beharrst - immer wieder - auf schöner Sprache. Mit Deiner positiven Haltung und Deiner Konzentration bei Aufführungen machst Du für uns jede Mitwirkung im Gottesdienst zu einem eindrücklichen Erlebnis. Du wagst mit uns viel und immer wieder auch Neues.

Den Pfarrerinnen und Pfarrern danken wir für die gute, offene Zusammenarbeit. Den Organisten Imre Gajdos und Chrigu Gerber danken wir für die Bereitschaft, unseren Chor wann immer es gewünscht wird zu unterstützen. Dem Sigristenteam unter Leitung von Andreas Mani danken wir für die vielen grosszügigen Hilfestellungen. Den Behörden der Kirchgemeinde danken wir für die Unterstützung und die Wertschätzung, die wir immer wieder erfahren dürfen. Den Könizer Freundinnen und Freunden danken wir für die immer wieder guten gemeinsamen Stunden.

Ausblick

Dominik wird an der Hauptversammlung am 28. Januar 2014 den musikalischen Ausblick auf das Jahr 2014 vornehmen.

Wir werden auch 2014 nach Absprache mit dem Pfarrteam in etwa zehn Gottesdiensten mitwirken. Am Hohen Donnerstag werden wir in einer liturgischen Abendfeier die Lukas-Passion von Georg Philipp Telemann aufführen. Im Juni werden wir mit dem reformierten Kirchenchor Zollikofen sowohl in Zollikofen als auch in Münchenbuchsee je einen Gottesdienst mit Gesängen zum Thema „Unser Vater“ mitgestalten. Im September werden wir am sogenannten Sängerkonvent in Münchenbuchsee sowie am Betttag „religiöse Volkslieder“ singen. Für den Weihnachtsgottesdienst am 24. Dezember wird Dominik mit uns die Messe de Minuit pour Noël von Marc Antoine Charpentier vorbereiten.

Allen Sängern und Sängerinnen, allen Freundinnen und Freunden des Kirchenchors Münchenbuchsee wünsche ich im Namen des Vorstands für das Jahr 2014 gute Gesundheit, Freude an der Musik und viele glückliche Tage.

22. November 2013

Karl Widmer, Präsident